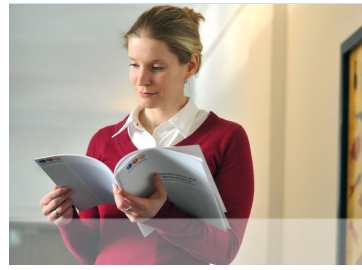




Deutsche Universität für Weiterbildung
Berlin University for Professional Studies



Life Long Learning – Konzept und Umsetzung

Symposium „Aktives Altern“
Wien, 29. 5. 2012

Prof. Dr. Ada Pellert

29.05.2012

www.duw-berlin.de



Notwendigkeit Lebenslangen Lernens (LLL)

- LLL: zwei Wurzeln: Beschäftigungsfähigkeit und aktive Teilhabe
- Gesellschaft und Individuen verstärkt gefordert Anpassungsleistungen und Umorientierung in verschiedenen Lebensphasen vorzunehmen
- LLL vom Individuum (in einer Gesellschaft der Organisationen und Institutionen) aus gedacht, das umfassende Unterstützung/ Begleitung/ Beratung bekommt, spezielle Zielgruppen werden besonders gefördert
- Verantwortungsübernahme durch Individuum einerseits, Abbau von Barrieren andererseits



Dimensionen von LLL

- Demographische Dimension
- (Inter-)kulturelle Dimension
- Ökonomische Dimension
- Politische Dimension
- Soziale Dimension



Strategische Leitlinien

- Lebensphasenorientierung
- Lernende in den Mittelpunkt stellen
- Life Long Guidance
- Kompetenzorientierung
- Förderung der Teilnahme an LLL



Lebensphasenorientierung

- Umfassender Perspektivenwechsel, „Neue Brille“ auf das Bildungssystem: weg von Angebots- hin zur Bedarfs- und Bedürfnisorientierung
- Aufnahme von Bildungsprozessen jederzeit ermöglichen (vielfältige Lernbiografien)
- Modularisierung des Bildungsangebots
- Zeit für Bildungsprozesse geben



Lernende in den Mittelpunkt stellen

- Verschränkung der Lernorte und Entwicklung neuer Lernarchitekturen
- Entwicklung neuer Lehr-/Lernmethoden
- Breitere Nutzung von eLearning und Fernunterricht
- Neues Selbstverständnis und neue Aufgaben für Lehrende entwickeln

Kompetenzorientierung

- Kompetenz: Fähigkeit, Wissen und Fertigkeiten selbst gesteuert in verschiedenen Kontexten zu bündeln
- Kognitive, funktionale, personale und ethische Kompetenz
- Sichtbarmachung durch Vertrauen und Durchlässigkeit zwischen den Sektoren
- Entwicklung von Kompetenzportfolioinstrumenten zur Anerkennung von insbesondere informell erworbenen Kompetenzen
- Duale Angebote auf unterschiedlichen Niveaus schaffen

Förderung der Teilnahme an LLL

- Stärkung der Bildungsmotivation und der Freude am Lernen
- Flächendeckende Grundversorgung mit Angeboten allgemeiner und beruflich verwertbarer Basisbildung
- Qualifizierung von Arbeitslosen durch Integration in und Kooperation mit öffentlichen und privaten Bildungsangeboten
- Aus- bzw. Aufbau regionaler Bildungszentren (Weiterbündungsverbände)

LLL: Voraussetzungen auf der Makroebene

- Abstimmung der unterschiedlichen Finanzierungs- und Fördersysteme zu einem **systemlogischen Finanzierungsansatz**
- Sinnvolle Kombination von angebots-/institutionenorientierten und nachfrage-/lernerzentrierten Finanzierungsansätzen

LLL: Voraussetzungen auf der Makroebene

- LLL = Querperspektive –
Mainstreaming erforderlich
- Implementierung innovativer politischer
Steuerungsformen
 - Kontextsteuerung, institutionelle
Autonomie, Ziel- und
Leistungsvereinbarungen,
Zielsysteme für Institutionen und
Regionen, sektorspezifische
Umsetzung

Herausforderung für die Organisationen

- „Investing in people“ – in allen Lebensphasen
- Innovative Kooperationsmodelle – neue Lernarchitekturen
- Aufhebung der Trennung zwischen allgemeiner und beruflicher Weiterbildung
- Zielgruppenspezifische und lernerzentrierte Ansätze
- Beratung und Guidance



Herausforderungen für die Individuen

- Immer neue Mischverhältnisse zwischen Privat-, Berufs- und Bildungslebens erzeugen
- Steuerung des eigenen Bildungslebens
- Investitions- und Lernbereitschaft
- Verantwortungsübernahme und Reflexionsbereitschaft

Prof. Dr. Ada Pellert
Präsidentin
Deutsche Universität für Weiterbildung
Pacelliallee 55, 14195 Berlin
praesidentin@duw-berlin.de
www.duw-berlin.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!